

1. Versuchsfrage:

Auf P-niedrig versorgter Praxisfläche wird die Wirkung der P-Injektion im Vergleich zur breitwürfigen P-Applikation auf Ertrag und P-Aufnahme untersucht.

Fruchtart: WG Raps WW WG Raps WW WG
 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017

2. Prüffaktoren:

Faktor A: P-Applikation
 Stufen: 10

Versuchsort
 Praxisfläche in
 der Nähe von
 Pommritz

Landkreis
 Landkreis Bautzen

Prod.gebiet
 Lö

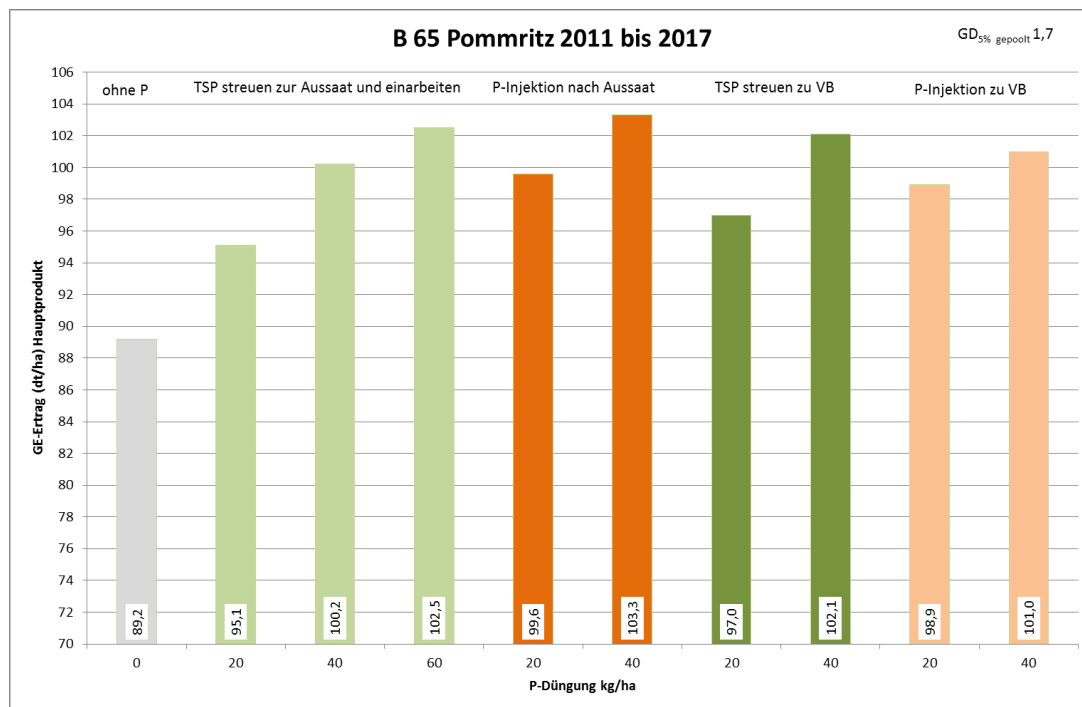
3. Versuchsanlage:

Einfaktorielle Blockanlage; 4 Wiederholungen; statischer Versuch

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die Präzision der Versuche lässt eine Auswertung zu.

5. Versuchsergebnisse:



6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- Im Mittel der hier ausgewerteten Anbaujahre 2011-17 konnten auf dem P-unterversorgten Standort mit steigenden P-Gaben deutlich höhere Erträge erzielt werden. In der Folge wurde die N-Bilanz allein durch die P-Düngung um ca. 15 kg N/ha*a verbessert (abgesenkt).
- Im Mittel der bisherigen 6 Versuchsjahre erwies sich bei Triplesuperphosphat (TSP) eine Applikation zu Vegetationsbeginn statistisch abgesichert als besser.
- Nach Injektion von P deutlich bessere Erträge erreicht werden als durch oberflächiges Streuen von TSP. Dabei sind die Vorteile bei Düngung zur Aussaat höher als bei Düngung zu Vegetationsbeginn.
- Die P-Gehalte im Boden sind sehr gering (Versorgungsstufe A). Höhere P-Gaben konnten diese vorerst nur marginal erhöhen.

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77 Frau Trapp	Themenverantw.: Abt. 7 – Landwirtschaft Referat: 72 Pflanzenbau Bearbeiter: Herr Dr. Grunert	Erntejahr 2011 – 2017
---	--	--